

# Pressemitteilung

## Vorerst Entspannung der Hochwasserlage in Hessen

**Wiesbaden, 10.01.2011** - Bis auf wenige Ausnahmen entspannt sich die Hochwasserlage in Hessen zunächst. In den Oberläufen hessischer Gewässer gehen die Wasserstände zurück. In den Unterläufen sind in der Regel die Wellenscheitel erreicht. Die Schneedecke ist zum Großteil abgeschmolzen, nur in den höheren Lagen sind noch nennenswerte Schneereste vorhanden

In Südhessen fallen die Wasserstände überwiegend, während sie in den Unterläufen von Kinzig und Nidda konstant bleiben.

In Mittelhessen sind die Lahn-Pegel Marburg, Gießen, Leun und Diez in der Meldestufe 3. Die Wasserstände bleiben dort auf hohem Niveau. An den Nebengewässern haben die Wasserstände eine fallende Tendenz. Ausnahme ist der Pegel Hainmühle (Ohm, Meldestufe 3), der aufgrund der ständigen Abgabe aus dem Hochwasserrückhaltebecken Kirchheim weiterhin hohe Wasserstände aufweisen wird.

In Nordhessen weisen alle Pegel an der Fulda momentan die Meldestufe 2 auf. Die Wasserstände gehen dort langsam zurück. Am Pegel Schmittlotheim an der oberen Eder und Uttershausen im Unterlauf der Schwalm sind die Höchststände überschritten. Die Abflüsse der Werra sind unterhalb des Pegels Vacha steigend. Meldestufe 2 ist erreicht, Pegel Heldra und der an der Weser gelegene Pegel Karlshafen sind schon in Meldestufe 3.

In Mainz am Rhein liegt der Wasserstand bei 5,60 m im Bereich der Meldestufen 1, bei leicht steigender Tendenz. Am hessischen Main ist die Meldestufe 2 erreicht, die Wasserstände steigen weiterhin leicht an. Hier könnte am Dienstag die Meldestufe 3 überschritten werden.

Nachdem am Sonntag am Pegel Rockenau (Neckar) die Meldestufe 3 unterschritten wurde, ist im Augenblick wieder eine leicht steigende Tendenz zu verzeichnen. Die Höchststände vom Wochenende werden aber voraussichtlich nicht erreicht.

Am Dienstag macht sich der Ausläufer eines neuen Tiefdruckgebietes bemerkbar, der von den Britischen Inseln zur norwegischen Küste zieht. In der weiteren Folge bringen Tiefausläufer wieder deutlich mildere und feuchte Luft nach Hessen. Damit bleibt die

Hochwassersituation weiter angespannt. Da jedoch die Schneedecke weitgehend abgeschmolzen ist, wird nicht mit neuen Höchstständen gerechnet. Informationen zur aktuellen Hochwasserlage in Hessen stellt die Hochwasservorhersagezentrale Hessen im Internet unter <http://www.hlug.de/static/medien/wasser/hochwasser/index.htm> oder unter <http://hochwasservorhersage.hlug.de/> zur Verfügung.